

[35354.] Ein tüchtiger jüngerer Gehilfe, der loben die Lehre verlassen haben kann und von seinem jetzigen Prinzipale gut empfohlen ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht von
Otto Kieker's Buchhandlung
in Pforzheim.

[35355.] Für eine Verlagsbuchhandlung mit Buchdruckerei wird ein im Verlagsgeschäfte erfahrener Gehilfe gesucht. Salär vorläufig 400 Thlr. Offerten unter A. B. C. # 50, befördert die Exped. d. Bl.

[35356.] Die Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen nicht zu jungen Gehilfen, der mit allen Vorkommnissen des Verlags und der Druckerei durchaus vertraut ist. Offerten werden unter Beifügung einer Photographie und Abschrift der Zeugnisse mit directer Post erbeten.

[35357.] Zur Aushilfe auf 2 bis 3 Monate wird ein gut empfohlener junger Gehilfe zum sofortigen Eintritt in ein baier. Sortimentgeschäft gesucht.

Offerten unter W. 5. durch die Exped. d. Bl.

[35358.] Ich suche zum baldigen Eintritt einen erfahrenen Gehilfen, der in der französischen Sprache und Literatur vollkommen bewandert sein muß, im Antiquariat erfahren ist, eine gefällige Handschrift besitzt und der sich über seine geschäftlichen Leistungen durch empfehlende Zeugnisse auszuweisen vermag. Salär bei freier Station 300—400 Thlr.

Einem jungen strebsamen Manne, der einiges Vermögen besitzt, würde nach Umständen Gelegenheit geboten, sich an dem noch einer größeren Ausdehnung fähigen Geschäfte zu betheiligen.

Diesem Herrn, welche der polnischen oder irgend einer andern slavischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug.

Offerten nebst Empfehlungen und Photographien sind direct an mich zu senden.

Warschau, 2. Novbr. 1871.

J. J. Osonski.

[35359.] Ich suche für mein Verlagsgeschäft einen jungen Mann unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling, der die nöthige Schulbildung genossen hat.

Jena, den 9. Novbr. 1871.

Hermann Kostenoble.

[35360.] Lehrlings-Gesuch. — Ich suche zu Ostern einen Lehrling für meine Musikalienhandlung, der zugleich in meinem Hause, als zur Familie gehörig, Unterkommen findet.
Dresden, Novbr. 1871.

B. Friedel.

[35361.] In der Helwing'schen Hofbuchhandlung in Hannover kann ein mit gründlichen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling placirt werden.

[35362.] Wir suchen für unser Geschäft einen Lehrling und bitten um Offerten.

J. B. Reiniger & Co.
in Prag.

Gesuchte Stellen.

[35363.] Ein in allen Zweigen des Buchs, Kunst- und Musikalienhandels bewandertes Gehilfe, militärfrei, sucht zum baldigen Antritt eine möglichst selbständige dauernde Stellung, am liebsten als Geschäftsführer einer Filiale.

Gef. Offerten sub H. # 10, befördert die H. Boemel'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

[35364.] Ein 25jähriger junger Mann, seit neun Jahren im Buchhandel thätig, im Besitz tüchtiger Sprachkenntnisse und gründlich bewandert in der doppelten Buchführung und Correspondenz, sucht sogleich oder später einen ersten Posten in einer Sortiments- und Verlagshandlung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten beliebe man an Herrn E. Wadsak in Gohlis-Leipzig gelangen zu lassen.

[35365.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit am 1. Juli d. J. in einer renommirten Sortimentshandlung beendet hat und dort noch in Stellung ist, sucht zu weiterer Ausbildung bei mässigen Ansprüchen Stellung in einem Verlagsgeschäfte, womöglich Schlesiens. Eintritt 15. Januar 1872. Gefällige Offerten beliebe man unter E. D. an Herrn E. Wadsak in Gohlis-Leipzig zu richten.

[35366.] Der Sohn eines Londoner Verlegers, 20 Jahre alt, der seine Erfahrung und Kenntnisse in einer der größten Buchhandlungen in Paternoster Row erwarb, wünscht zur weiteren Ausbildung in einer guten Buchhandlung Deutschlands eine Stelle. Es wird weniger auf Salär gesehen, als auf Gelegenheit eine tüchtige Kenntniss der deutschen Literatur zu erlangen. Offerten zu adressiren an D. B., Dufau & Co., Soho Square, London.

Besetzte Stellen.

[35367.] Den Herren Bewerbern um die im Börsenblatt unter Chiffre J. J. Nr. 1. ausgeschriebene Geschäftsführerstelle zur schuldigen Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist, für gef. Offerten bestens dankend.

Bermischte Anzeigen.

[35368.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende:

Freisinnige Schulblatt aus Süddeutschland.

Eine Vierteljahresschrift für das Volksschulwesen.

Herausgegeben

von

Georg Luz.

Insertionsgebühren 1 Ngr. pr. Petitzeile.

Beilagegebühren bei 600 Auflage 1 \mathcal{R} .

Bei der Verbreitung des Schulblattes im ganzen Deutschen Reich werden Inserate pädagogischen Inhalts von gutem Erfolg sein.

Kempten.

Tobias Dannheimer.

Weihnachts-Inserate.

[35369.]

Inserate von Festgeschenken bleiben in der in unserm Verlage erscheinenden

„Bibliographie der Schweiz“

nicht ohne guten Erfolg, da dieselbe von dem Bücher kaufenden Publicum der deutschen und romanischen Schweiz gelesen wird.

Preis der Petitzeile 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Probenummern gratis. Nr. 12 erscheint am 1. December.
Schweizer. Antiquariat in Zürich.

Bücher-Auction.

[35370.]

Am 20. November und folgende Tage kommen zur öffentlichen Versteigerung die schönen Bibliotheken, enthaltend Bücher über alle Wissenschaften, nachgelassen von den Herren Dr. theol. P. H. Hugenholtz, Dr. med. van Es u. s. w.

Der Katalog wurde versandt.

Ganz ergebenst

Rotterdam.

J. van Baalen & Söhne.

Inserate für die Festzeit.

[35371.]

Seit mehreren Jahren wurden meiner zwölf Jahre bestehenden „Kölnischen Volkszeitung“, welche bei einer Auflage von 7200 Exemplaren allein 6400 Abonnenten in Preussen hat, also mehr wie alle Zeitungen diesseits der Elbe mit alleiniger Ausnahme der „Köln. Zeitung“, während der Festzeit von Nicolai bis Weihnachten einige besondere Nummern

Weihnachts-Anzeiger

in einem Umfange von 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Bogen gross Zeitungsformat beigegeben.

Bei der Masse von Inseraten um die Weihnachtszeit fallen die einzelnen literarischen Anzeigen weniger ins Auge und verlieren daher an Wirkung. Zudem werden sie meist mit dem Tage des Erscheinens wieder vergessen. Ein besonderer *Literarischer Anzeiger* wird aber für den eintretenden Fall eines Bedarfs an Festgeschenken zurückgelegt und bietet dem Käufer eine angenehme Auswahl, die leicht zu gesteigerten Anschaffungen ermuntert.

Durch die grosse *Betheiligung der Verleger* (im vorigen Jahre wurden vier Nummern des Weihnachts-Anzeigers ausgegeben) ist erwiesen, dass die *Inserate von guter Wirkung* waren.

Auch in diesem Jahre wird demgemäss für die

„Kölnische Volkszeitung“

eine literarische Beilage für die Festzeit im vollen Formate der Zeitung (wie Sie aus der beiliegenden Probenummer ersieht) veranstaltet und die sechsspaltige Petitzeile (10 Cicero breit) oder deren Raum mit 1 $\frac{1}{2}$ Ngr (ausnahmsweise mit 25% Rabatt) berechnet werden.

Die hiesigen *Sortimentshandlungen* sind von mir in den Stand gesetzt, unter derselben Bedingung Inserate anzunehmen, falls Sie die Verrechnung mit diesen vorziehen sollten.

Die Aufnahme kann nur dann garantirt werden, wenn die Einsendung der Inserate bis zum 20. November c. erfolgt, falls Sie auf die ersten, vor dem *St. Nicolausfeste* (6. December) erscheinenden Nummern reflectiren, und bis zum 10. December c., falls Sie bloss das *Weihnachtsfest* dabei im Auge haben.

Bei Einsendung von Inseraten bitte genau anzugeben, ob dieselben in allen Nummern des Weihnachts-Anzeigers wiederholt oder ob sie bloss ein Mal aufgenommen werden sollen, in letzterem Falle, ob sie für eine der vor *St. Nicolaus* oder der vor *Weihnachten* erscheinenden Nummern bestimmt sind.

Cöln, October 1871.

J. P. Bachem.